Literatur und Kleine Form: Anekdote, Fabel, Kalendergeschichte, Novelle, Fall
6/8/9 ECTS
Literaturwissenschaften-Vertiefung
Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr
Veranstaltungsbeginn: 14.05.2015

Wenn ein Roman eine Welt verwirklicht, was verwirklicht dann eine Novelle? Sind Anekdote und Zeitungsnotiz identisch in ihrer Form? Welches eigentümliche Vermögen und Kraft entwickelt Kurzprosa? – Mit Fragen dieser Art nähert sich das Seminar klassischen Erzähltexten auf der Suche nach der Funktion der kleinen Prosaform. Wenn Dichtung sich bis ins 18. Jahrhundert grösstenteils auf Rede in Versen, sowie auf die drei Gattungen Lyrik, Dramatik und Epik beschränkte, dann stellt sich mit dem Aufkommen von Narrativen in Prosa die Frage der Gattung und auch die Frage nach der „Ontologie der Literatur" (Foucault) überhaupt neu. Das Seminar will sich dieser Prosaliteratur allerdings nicht vom Roman her nähern – ihrer paradigmatischen Form, sondern will die Strategien, Strukturen und Funktionen der Prosa in kleinen, in sich abgeschlossenen Erzählformen nachvollziehen.
Gelesen werden einerseits klassische Beispiele dieser Quasi-Gattung der ‚Kleinen Form', angefangen von den Novellen aus Boccaccios Decamerone, jenen aus Goethes Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten, den Erzählungen in Flauberts Trois contes, bis zu Joyce' Dubliners. Andererseits sollen aber auch weniger beachtete, verwandte Erscheinungen untersucht werden, die vom mittelalterlichen Swanc bis zu Hebels Kalendergeschichten, Daniil Charms' Sluchaj (Fälle) und Roland Barthes' Mythologies reichen. Begleitet werden diese Lektüren von grundlegenden theoretischen Texten zur Thematik: Lessing, F. Schlegel, Šklovskij, Benjamin, Jolles, Deleuze & Guattari, Barthes, Blumenberg u.a.
Literatur: Roland Barthes, Die Vorbereitung des Romans (1978-80), Frankfurt/Main: Suhrkamp 2008.
Andreas Gailus, „Form and Chance: The German Novella", in: Franco Moretti (Hrsg.), The Novel, Vol 2., Princeton: Princeton UP 2006, S. 739- 776. André Jolles, Einfache Formen (1930), Tübingen: Niemeyer 1968. Elmar Locher (Hrsg.), Die kleinen Formen in der Moderne, Bozen: Ed. Sturzflüge 2001.
Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzt auf 20 TeilnehmerInnen. Anmeldung bis 20.4.2015 per Email an florian.fuchs@yale.edu mit kurzer Beschreibung Deines Interesse an dem Seminar.
Die 4 zu Beginn versäumten Termine werden nach Absprache mit den Studierenden in 2 Blocksitzungen Ende Mai und Anfang Juni nachgeholt.
Leistungsnachweis: Hausarbeit oder 3 Essays
oder 3 Essays